

Protokoll Dezember/2008

zur Sitzung des Ortsbeirates Weststadt am 11.12.08

Ort: Kinder- und Jugendtreff, Leonhard-Frank-Straße 37

Beginn: 18:00 Uhr Ende: 20:00 Uhr

Leitung: Ortsteilvorsitzender, Peter Schult

Protokoll: Roberto Koschmidder

Anwesende: Dieter Meyer
Lucie Ransdorf
Hans-Jürgen Naumann
Klaus-Eckhard Mussé
Peter Schult
Renate Völkner
Roberto Koschmidder
Silke Gajek
Thomas Munzert

Gäste: Astrid Mannerow (Seniorenbeirat)
Günther Schumann (Polizei)
Ivonne Vonsien (Kinder- und Jugendtreff)

Tagesordnung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Bestätigung der Tagesordnung

TOP 2 Protokollbestätigung

TOP 3 Pflegekonzept Grünanlagen und Straßeninstandhaltungskonzept

TOP 4 Bericht des Vorsitzenden zu **nicht abgeschlossenen Vorgängen**

TOP 5 Fördergesellschaft Petermännchen, Schwerpunktthema Weststadt

TOP 6 Sonstiges

Zu TOP 1 Die Sitzung wurde durch Peter Schult eröffnet und die Beschlussfähigkeit festgestellt.

Zu TOP 2 Das Protokoll November/2008 wurde bestätigt.

Zu TOP 3 Roberto Koschmidder trug die am 26.11.08 vor Vertretern der Ortsbeiräte geäußerten Vorstellungen der SDS zur Grünanlagenpflege und Straßeninstandhaltung vor.

Die SDS wertet die geringen Änderungswünsche der Ortsbeiräte als weitgehende Zustimmung zu ihrem Grünanlagenpflegekonzept, räumt aber auch Pannen bei der Bereitstellung aussagekräftiger Unterlagen ein. Eine entsprechende Datenbank wird zurzeit noch befüllt. Einzelfragen der Ortsbeiräte würden noch beantwortet werden.

Die SDS wünscht Patenschaften mit Privatpersonen zur Pflege von Grünflächen, die mit Großgeräten nur uneffektiv gepflegt werden können. Ein von der SDS zugesagter Mustervertrag liegt dem Ortsbeirat noch nicht vor.

Neben dem Konzept zur Pflege von Grünanlagen gibt es ein Spielplatzkonzept und ein Straßeninstandhaltungskonzept. Ein Straßentwässerungskonzept soll folgen.

Die planmäßige Instandhaltung von Straßen soll nach verkehrsrechtlicher Bedeutung priorisiert werden. Das Straßeninstandhaltungskonzept soll durch Kostenermittlungen auch sinnvollere Abgrenzungen zwischen Instandhaltung und Neubau aufzeigen.

Die SDS befände sich in einer schwierigen Situation bezüglich der Straßeninstandhaltung, weil Schwerin im Vergleich zum Bundesdurchschnitt pro Kopf der Bevölkerung nur gut die Hälfte der Mittel zur Verfügung stehen würde.

Die Ortsbeiräte erhalten das Konzept zur Straßeninstandhaltung für ihren Ortsteil zugeschickt und werden um eine Bewertung gebeten.

Die Ortsbeiräte wurden auf der Veranstaltung am 26.11.08 gebeten, ihre Forderungen nur über den zentralen Sitzungsdienst an die SDS zu schicken.

Zu TOP 4 Abfallbehälter an den Straßenbahnhaltstellen in der Lübecker Straße sind immer noch nicht installiert.

Zu den Forderungen nach baulichen Verkehrsberuhigungen an der John-Brinckman-Schule und der Kita „Entdeckerland“ gibt es keine neue Reaktion seitens der Verwaltung. In dem Zusammenhang wurde über das Angebot von Hugo Klöbzig auf der Veranstaltung am 26.11.08 (frei gewordene Pflanzenkübel) kontrovers diskutiert. Sie könnten eventuell alternativ zu „Berliner Kissen“ in der Weststadt zum Einsatz kommen.

Zur Frage, ob Spielplätze der Grundschule und der Kitas in kommunaler Hand an Wochenenden für die Allgemeinheit geöffnet werden können, gibt es noch immer keine Antwort von der Verwaltung.

Der Zaun am Friesensportplatz (schlechte Parkplatzsituation) ist noch immer nicht versetzt.

Peter Schult unternahm mit Heiko Havel (Verkehrsmanagement Schwerin) eine Ortsbegehung in der Wossidlostraße. Sie soll als sogenannte „verkappte Einbahnstraße“ (nur Einfahrt aus einer Richtung verboten, Befahrbarkeit aber in beide Richtungen) eingerichtet werden. Das Nachzeichnen der Haltelinie am Lidl-Markt wurde zugesichert.

Im Haushaltsplanentwurf der Landeshauptstadt Schwerin für 2009 ist eine Finanzierung der Badestelle am Südufer des Lankower Sees enthalten.

Auf die Frage nach dem Sachstand zur Fußgängerampel, gab die Verwaltung zur Antwort, dass dem Ortsbeirat im Januar ein Konzept für eine neue, fußgängerfreundlichere Schaltung vorgestellt werde.

Zur Idee des Ortsbeirates „Begleitgrün Lübecker Straße“ ist die Verwaltung am Zug. Die Einladung nötiger Verwaltungsstellen zur Machbarkeitsprüfung steht noch aus.

Zu TOP 5 Die „Petermännchen, Kulturfördergesellschaft des alten Brauchtums e.V.“ wandte sich über Hans-Joachim Falk an alle Ortsbeiräte wegen einer Zuarbeit zu einem Prachtband anlässlich des 850-jährigen Stadtjubiläums. Geschichten und Fotos werden gesucht. Eine Liste mit „Schwerpunkthemen Buch 850 Jahre Schwerin“ wird dem Protokoll beigelegt.

Zu TOP 6 Roberto Koschmidder informierte über Themen der letzten Sitzung der Stadtteilkonferenz. Dort wurde den Akteuren für die Vorbereitung und Durchführung kultureller und sportlicher Veranstaltungen in der Weststadt gedankt und die Kriminalitätsstatistik vorgestellt. Auch 2009 sollen wieder ein Stadtteilstadtfest, ein Sportfest der Region und ein Lichter - und Laternenfest stattfinden. Zusätzlich wird ein Osterfeuer initiiert. Außerdem sollen wegen der BUGA alle Weststadtbewohner zur Reinigung und Pflege der Vorgärten, Rasenflächen und Gehwege aufgerufen werden.

Die Rechtslage über Mülltonnen privater Haushalte im öffentlichen Verkehrsraum ist für Bürger unübersichtlich. Zur Aufklärung verteilt Roberto Koschmidder in der Lübecker Straße gezielt ein Schriftstück des Ortsbeirates mit den Bitte, Mülltonnen nach der Entleerung wieder auf das eigene Grundstück zu ziehen. Das Schriftstück enthält Auszüge aus der Hausmüllentsorgungssatzung. Nachrichtlich geht dieses Schriftstück an den zentralen Sitzungsdienst.

Bürger trugen die Bitte an den Ortsbeirat heran, auf die Einhaltung der zulässigen Geschwindigkeit in der Friesenstraße hinzuwirken.

Beschluss:

Die Verwaltung aufzufordern, 30-km/h-Signaturen auf das Pflaster aufzubringen, wurde mit 7 Nein- und 2 Ja-Stimmen abgelehnt.

Beschluss:

Die Verwaltung aufzufordern, die Geschwindigkeitskontrollen in dieser Straße zu intensivieren, wurde mit 6 Ja- und 3 Nein-Stimmen zugestimmt.

Roberto Koschmidder

Schwerin, den 23.12.08